

Rockstötter die Kulturhauptstadt unseres Bundeslandes. Von Januar bis Dezember geben sich bekannte Künstler aus dem In- und Ausland ein Stelldichein. Das Angebot ist so vielfältig, dass die NNN ihren Lesern regelmäßig einen kompakten Überblick geben.

„Nižami“ Die sieben Geschichten der sieben Prinzessinnen ist das Motto der ersten Lichtklangnacht im IGA-Park am 14. und 15. September. Freuen können Sie sich auch auf die Ostrock-Klassik am 7. September auf der Parkbühne ebenfalls im IGA-Park.

OST-ROCK-KLASSIK OPEN AIR

Erstmals werden am Freitag um 20 Uhr auf der Parkbühne im IGA-Park die bedeutendsten Ost-Rock-Bands und die erfolgreichsten Solisten der DDR ihre Hits in klassischer Bearbeitung aufzuführen. Musikalisch unterstützt vom Deutschen Filmorchester Babelberg und dessen Komponisten und Hochschullehrer Prof. Bernd Weimeyer, werden die Puhdys, Karat und Silly & Anna Lora sowie Ute Freudenberg, Veronika Fischer, Dirk Michaelis und Werther Lohse ihre Hits präsentieren. Nimmt man alle Erfolgstitel der genannten Interpreten zusammen, so hat man mit Sicherheit die populärsten Hits aus dem Osten auf einer Bühne vereint. Zu den Top Ten der beliebtesten DDR-Songs gehören „Als ich fertig bin“ von Dirk Michaelis, „Jugendliebe“ von Ute Freudenberg, „Wenn ich eine Schneeflocke wär“ von Veronika Fischer, „Am Abend mancher Tage“ von LITF, „Alt wie



Ute Freudenberg

Bühne vereint. Zu den Top Ten der beliebtesten DDR-Songs gehören „Als ich fertig bin“ von Dirk Michaelis, „Jugendliebe“ von Ute Freudenberg, „Wenn ich eine Schneeflocke wär“ von Veronika Fischer, „Am Abend mancher Tage“ von LITF, „Alt wie



Karat

ein Baum“ von den Puhdys. Über sieben Brücken muss du gehen“ von Karat und „Battalion d'Amour“ von Silly. Es sind unvergängliche Songs, die Generationen begeistert haben und auch heute noch für volle Konzerte und hohe Plattenverkäufe sorgen. Die Professionalität der Interpreten und die Tatsache, dass diese Hits so bisher noch nie zu hören und zu sehen waren,



Veronika Fischer

garantieren für den Erfolg. Das diese Lieder noch nach fast 30 Jahren Bestand haben, hat gute Gründe. Sie sind in deutscher Sprache gesungen, erzählen Geschichten, in denen sich die Leute



Auch die Puhdys sind am Freitag dabei.

wiederfinden, setzen sich kritisch mit Missständen auseinander und werden zuweilen „zwischen den Zeilen“ – und geben den Sehnsüchten und Träumen einer ganzen Generation Gestalt.



Dirk Michaelis

Freuen Sie sich auch auf das Filmorchester Babelberg. Wie mögen wohl „Das Buch“, „Wenn ein Mensch liest“, „Nach Söden“, die „Schneeflocke“ oder der „Schwammkönig“ mit diesem Background klingen? Man darf auf den 7. September gespannt sein.

Karten erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse im IGA-Park.



Der Rhododendronhain mit den „sprechenden Bäumen“ lädt zur Lichtklangnacht zum Verweilen ein. Erleben Sie mit, „Was die maurische Prinzessin in der grünen Mondkuppel erzählt“ und „Was die persische Prinzessin in der weißen Venuskuppel erzählt“.

Fotos: NNN/Veranstalter

Spiel mit Feuer und Farbe

Lichtklangnacht am 14. und 15. September im IGA-Park / „Sprechende Bäume“

Rostock (ilo) • Erleben Sie Feuer und Farbspiele der Lichtdesigner, Musik und „sprechende Bäume“, Artisten und Erzähler in der Lichtklangnacht im IGA-Park am 14. und 15. September, jeweils von 20 bis 24 Uhr. Ihnen wird erstmals in Rostock ein großes Gesamtkunstwerk der Sinnesstärkdrücke an zwölf Stationen präsentiert. 50 Musiker, Artisten, Schauspieler, Lichtdesigner und Ton-techniker werden in der Gartenarchitektur des IGA-Parks ein Erlebnis inszenieren, das eine Atmosphäre der Leichtigkeit vermittelt. Einige der Stationen beherbergen zudem ein kostbares Juwel orientalischer Erzählkunst: Die sieben Geschichten der sieben Prinzessinnen“ des persischen Dichters Nižami. Sie stammen aus dem 12. Jahrhundert und sind vergleichbar mit den schönsten Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht“.

Die Schauspieler, Artisten und Musiker und die vorproduzierten Hörgeschichten, die aus „sprechenden Bäumen“ heraus entstehen, schaffen eine Atmosphäre der Leichtigkeit, der sinnlichen Erfahrung, des Sehens und Erlebens und des zeitlosen Umerschleuders und Entdeckens. Die Spielorte laden zum Verweilen ein; auch in der Nähe der „sprechenden Bäume“ wird man sich aufhalten können. Artisten tauchen an unvermerkten Positionen der Lichtklangnacht auf, um atemberaubende Feuerspiele oder Akrobatik in den Bäumen des IGA-Parks dem überraschten Publikum zu zeigen.

Jazz, Beat und Musik des Nahen Ostens

Klassische Musik erklingt dazu von Interpreten aus einem Broadbeet. Klänge des Nahen Ostens werden sich durch die Nacht, Jazz aus Deutschland und westliche Beats, die Musikdarstellungen der Lichtklangnacht sind zwischen dem Westend, dem Rhododendronpark und der Bühne am Traditions-schiff so vielfältig, dass die Besucher auf ihrem Rundgang alle Klangergebnisse genießen können. Die Konzeption erarbeitete der Rostocker Musiker, Komponist und Produzent Wolfgang Schmied, der auch die Regie an beiden Abenden übernimmt. Das kulturelle Angebot orientiert sich während Ihres Rundganges in den Themen der jeweiligen „Lichtnacht“.

Die Musik ist wesentlicher Be-

standteil beim Gestalten der Atmosphäre der Lichtklangnacht. So erklingt Klassik von einem Ruderboot aus, dazu erlösen subtile Klänge, persische Musik, Jazz aus Deutschland, westliche Beats in einer Mixtur mit östlichen Melodien und viele weltmusikähnliche Facetten, die diese Reise der Sinne begleiten.

Sie erleben oder hören: Petra Gott als indische und persische Prinzessin, Anna-Katharina Philipp als chinesische und russische, Judith Partzel als charismatische Claudia Greise als griechische, Sandra Anna Schmidt als charismatische, Dana Tautsch als maurische, Kirsten Diehl als persische, Jiliana Herzberg als persische und Andrea Solter als russische Prinzessin. Als Erzähler konnte Gunter Finster gewonnen werden. Als Künstler erleben Sie Sven Lang, Ija Landberg, Für die Musik stehen Cymnology, Tillmann Dehnbard, Das Duo Boema, Mehmet Ergin, The I&L-B-Kunio & Bruch Pet, Nikolaus Neuser sowie das Nomad Soundsystem; das „Lichtesignal hat Gort-Jacob

Zwölf Stationen der Lichtklangnacht

- Station 1: Chinesische Pagoden
- 2: Rhododendronpark mit „sprechenden Bäumen“
- 3: Strandfeuer mit Musik von Tillmann Dehnbard
- 4: Artisten auf der Brücke, Feuerbow Lulu
- 5: Bühne vor dem Traditions-schiff, Musik von Nomad Sound-system
- 6: Holzländische Gärten mit Rosalbe, „sprechende Bäume“
- 7: Weg zum Westend und „sprechende Bäume“
- 8: Westend: Musik Mehmet Ergin Trio und Cymnology
- 9: Kopfweidenweg, „sprechende Bäume“
- 10: Kiesweiser: Installationen, Musik vom Duo Boema
- 11: Reusenbaum: Licht und Artisten
- 12: Bohlenweg: Licht markiert.



Die Brücke im IGA-Park mit Blick auf das Traditions-schiff. Sie sehen das Strandfeuer zu Musik von Tillmann Dehnbard.



Rundweg durch den IGA-Park, auf dem Sie alle Stationen der Lichtklangnacht erreichen und somit keine Vorverkaufsstellen und Karten erhalten Sie im Rostocker Hof, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.